

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Danny Freymark und
Herrn Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/12773
vom 02. August 2022
über Mittelabfluss der Schulbauoffensive

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welche Mittel wurden im Rahmen der Schulbauoffensive bis zum Jahr 2021 verausgabt und wie viele Schulplätze konnten hierdurch geschaffen werden?
2. Wie viele der eingeplanten Mittel im Rahmen der Schulbauoffensive konnten bis 2021 nicht verausgabt werden und worin lagen die jeweiligen Gründe (bitte in Jahresscheiben bezirksscharf auflisten)?

Zu 1. und 2.: Zusammengefasst wurden insgesamt bis zum 31.12.2021 rund 2,9 Mrd. EUR verausgabt. Bis zum aktuellen Schuljahr 2022/2023 stieg die Zahl der geschaffenen Schulplätze auf rund 25.000.

Der 7. Bericht der Taskforce Schulbau zum Maßnahmen- und Finanzcontrolling zum Schulbauprogramm vom 17. Mai 2022 weist für die vergangenen Jahre folgende Mittelabflüsse in den verschiedenen Bereichen der Berliner Schulbauoffensive (BSO) aus.

Schulbauausgaben insgesamt (Angaben in Tsd. EUR):

Jahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Plan	345.915	460.728	613.735	713.472	767.809	801.756
Ist	275.229	365.635	443.468	509.653	625.719	653.605
Ausschöpfung	79,6 %	79,4 %	72,3 %	71,4 %	81,5 %	81,5 %

Die derzeit geschätzten Gesamtkosten aller konkreten HOWOGE-Maßnahmen belaufen sich auf knapp 2,44 Mrd. EUR, verteilt auf die Bereiche Sanierung (13 Maßnahmen) und Neubau (19 Maßnahmen). Hinzu kommen weitere Holzmodulschulen, für die zum Stichtag noch keine einzelnen Maßnahmen festgelegt wurden.

Neubau

Das vom Senat am 17.08.2021 beschlossene Investitionsprogramm 2021-2025 (RN 0174) und die SIWA-Mittel sehen (einschließlich der zehn MoBS-Schulen) insgesamt bis zu 49 Schulen als Neubau durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen (SenSBW) vor, einschließlich Nachrücker und Reservestandorte:

Veranschlagung	Genannte Standorte
2712/ 70600 BSO I/ MoBS	10
2712/ 70100 BSO II und IV	22
2712/ 70105 9810/ 7500x BSO V a	17

Folgende fünf Neubauschulen (BSO I) sind bereits an den Nutzer übergeben worden:

1. 10Kn01/10K13, Neubau einer integrierten Sekundarschule (ISS) und Neubau einer Sporthalle; 12623, An der Schule 41-59
2. 11Gn03/11G34, Neubau einer Grundschule sowie Abriss und Neubau einer Sporthalle; 13055, Konrad-Wolf-Str. 11
3. 11Gn05/11G35, Neubau einer Grundschule sowie Abriss und Neubau einer Sporthalle; 10319, Sewanstr. 43
4. 03G33, Jeanne-Barez-Grundschule, Erweiterung und Anbau Sporthalle
5. 01Gn02/01G48, Neubau Grundschule, Chausseestraße 82/Boyenstrasse

Die HOWOGE hat 19 Neubauten übernommen; dazu können bis zu 7 Holzmodulschulen kommen.

Sanierungen

Die SenSBW hat zehn Großsanierungen auf Basis von Amtshilfeersuchen der Bezirke übernommen. Die Bestätigungen der Zielplanungen liegen im Wesentlichen vor. Daher werden derzeit die VgV-Verfahren zur Planerbindung vorbereitet, um die Bedarfsprogramme zu erstellen und die Planung bis einschließlich Ausführungsplanung zu erarbeiten, um – vorbehaltlich der Beschlussfassung des Senats über das Investitionsprogramm 2022 bis 2026 – ab 2024 in die Realisierung gehen zu können. Durch die HOWOGE ist die Durchführung von dreizehn Großsanierungsmaßnahmen vorgesehen. Die Sanierung einer weiteren Schule wird von der BIM umgesetzt (John-F.-Kennedy-Gymnasium), da diese nunmehr eine zentralverwaltete Schule ist.

Geplante Schulbauausgaben für Großsanierungen nach Aufgabenträgern

(Angaben in Tsd. EUR):

Als Großsanierungen werden alle Sanierungen verstanden, die im Gebäudescan 2016 (nur Prio I) einen Sanierungsbedarf von mehr als 10 Mio. EUR aufwiesen und durch die SenSBW bzw. HOWOGE umgesetzt werden. Die HOWOGE saniert außerdem die Grundschule am Beerwinkel, da sie untrennbar mit der Martin-Buber-OS verknüpft ist. Fünf der HOWOGE-Sanierungen sind mit einer Kapazitätserweiterung verbunden.

	Anzahl Schulen	Volumen	Anteil in %	2021-2025
SenSBW	10	292.250	23%	39.000
HOWOGE	13	924.201	74%	544.339
BIM	1	41.600	3%	6.000
Summe	24	1.258.051	100%	589.339

Inzwischen erreicht ein nicht unerheblicher Anteil an Sanierungen außerhalb der Großsanierungen (wie in Absatz 1 definiert) Gesamtkosten über 10 Mio. EUR, wobei diese Maßnahmen den bezirklichen Investitionsprogrammen oder dem Titel 70901 in Kapitel 2710 zugeordnet werden:

Baumaßnahmen mit überwiegendem Sanierungsanteil bei den Bezirken:

Gesamtkosten	10 bis unter 20 Mio. EUR	20 bis unter 30 Mio. EUR	über 30 Mio. EUR
Anzahl	96	25	8

Dabei sind die Maßnahmen dem Überwiegenheitsprinzip nach als Sanierung klassifiziert, sie können dann jedoch auch kapazitäre Erweiterungen mitumfassen. Eine getrennte Erfassung der Ausgaben erfolgt noch nicht.

Zentraler Schulbau der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen (Kapitel 2712)

Im Kapitel 2712 sind für den zentralen Schulbau folgende Sammeltitel veranschlagt, aus denen in 2021 Mittel verausgabt worden sind:

Titel	Bezeichnung
70100	Neue Schulen Programm
70101	Schulsporthallen Neubau-Programm
70102	Schulen, Typenentwurf und Standortplanung MEB
70103	Sporthallen, Typenentwurf
70104	Errichtung von Schulergänzungsbauten in Modulbauweise (MEB)
70600	Modellvorhaben zur Beschleunigung von Schulneubauten (MoBS)
70601	Schulsporthallen Schnellbau

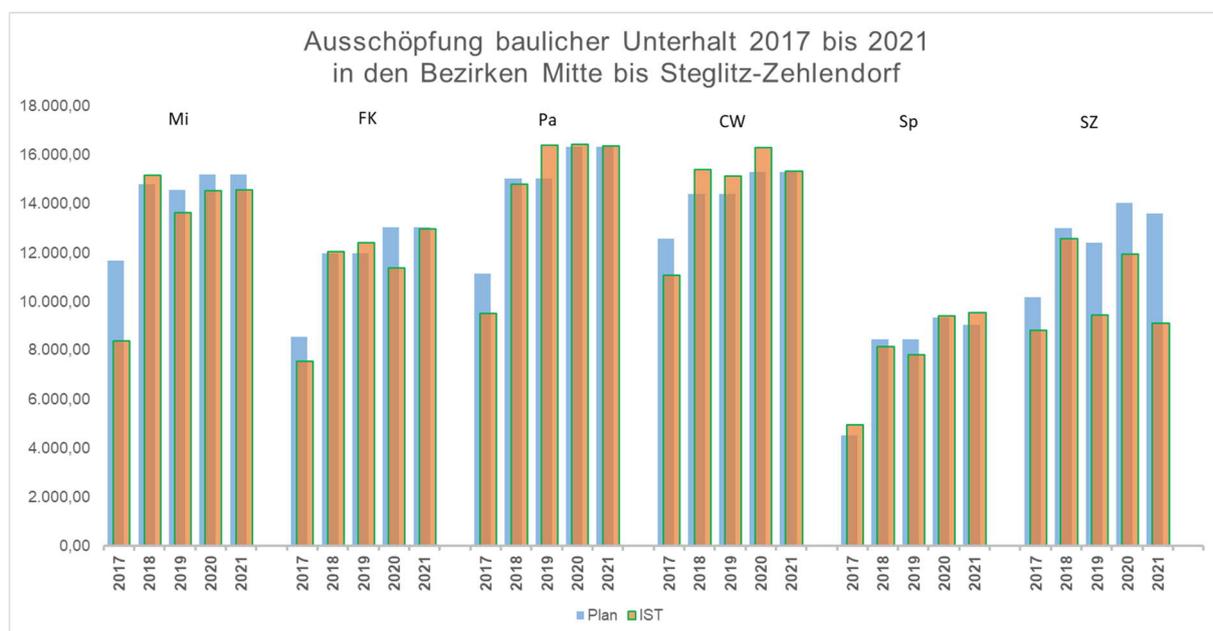
Die Angaben zu den einzelnen Titeln können aus der folgenden Tabelle entnommen werden:

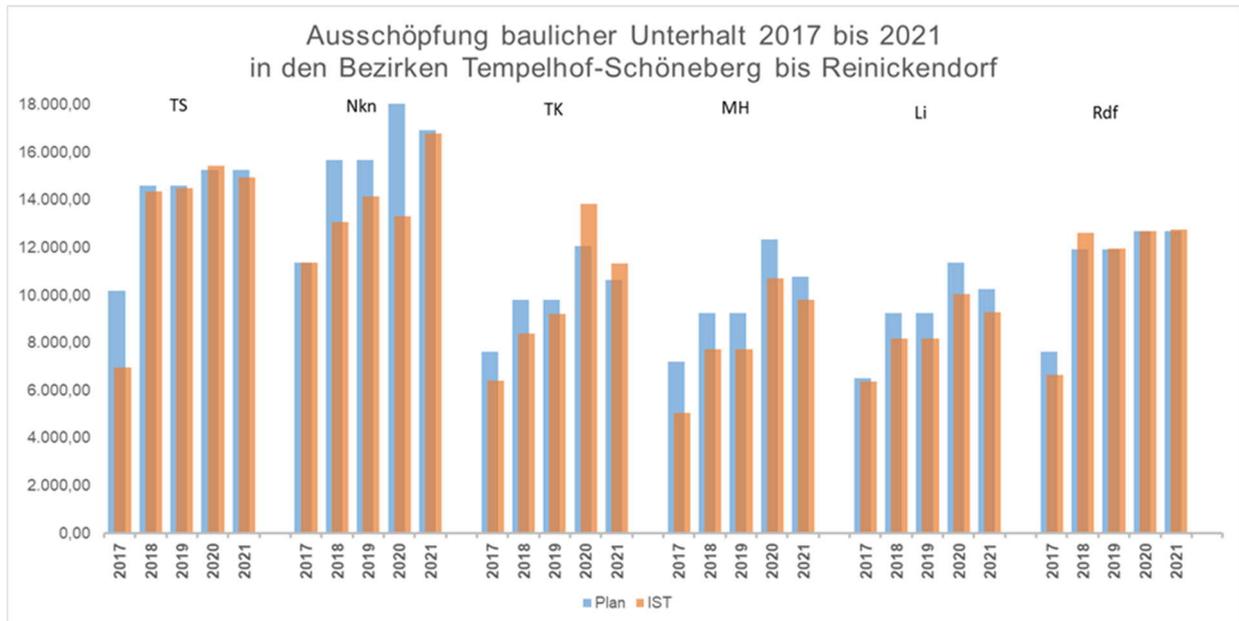
Titel (Angaben in Tsd. EUR)		2017	2018	2019	2020	2021
70100	Plan			18.500,00	35.000,00	97.000,00
	IST			2.512,37	8.514,21	24.865,38
	Ausschöpfung			13,6 %	24,3 %	25,6 %
70101	Plan				5.000,00	30.000,00
	IST				234,52	2.364,00
	Ausschöpfung				4,7 %	7,9 %
70102	Plan		2.000,00	100,00	3.500,00	3.500,00
	IST		2.059,01	1.255,50	5.797,19	1.653,24

	Ausschöpfung		103,0 %	1.255,5 %	165,6 %	47,2 %
70103	Plan		1.000,00	100,00	500,00	200,00
	IST		886,59	648,43	241,51	128,33
	Ausschöpfung		88,7 %	648,4 %	48,3 %	64,2 %
70104	Plan	5.000,00	21.700,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
	IST	930,05	13.202,67	36.768,03	18.938,75	31.130,19
	Ausschöpfung	18,6 %	60,8 %	183,8 %	94,7 %	155,7 %
70600	Plan		16.000,00	100.590,00	84.000,00	74.000,00
	IST		28.004,86	63.169,90	59.321,03	81.983,96
	Ausschöpfung		175,0 %	62,8 %	70,6 %	110,8 %
70601	Plan		5.000,00	18.350,00	20.000,00	18.000,00
	IST		1.362,29	2.209,17	18.239,09	16.586,72
	Ausschöpfung		27,3 %	12,0 %	91,2 %	92,2 %
Plan gesamt		5.000,00	45.700,00	157.640,00	168.000,00	242.700,00
IST gesamt		930,05	45.515,42	106.563,41	111.286,31	158.711,82
Ausschöpfung pro Jahr		18,6 %	99,6 %	67,6 %	66,2 %	65,4 %

Baulicher Unterhalt Bezirke

Für den baulichen Unterhalt (Titel 51902 und 51912) standen den Bezirken in 2021 rd. 158,9 Mio. EUR zur Verfügung. Die Ausschöpfung betrug 96 % bzw. 152,6 Mio. EUR (2020: 93,7 % bzw. 155,9 Mio. EUR).





Bezirk (Angaben in Tsd. EUR)		2017	2018	2019	2020	2021
Mitte	Plan	11.674,50	14.801,00	14.557,50	15.179,00	15.179,00
	IST	8.365,57	15.166,14	13.608,94	14.522,30	14.550,24
	Ausschöpfung	71,7 %	102,5 %	93,5 %	95,7 %	95,9 %
Friedrichs- hain- Kreuzberg	Plan	8.516,43	11.954,70	11.954,70	13.024,70	13.024,70
	IST	7.533,07	12.035,64	12.392,68	11.353,30	12.964,91
	Ausschöpfung	88,5 %	100,7 %	103,7 %	87,2 %	99,5 %
Pankow	Plan	11.131,58	15.010,00	15.010,00	16.316,00	16.316,00
	IST	9.517,26	14.799,08	16.380,13	16.398,63	16.353,62
	Ausschöpfung	85,5 %	98,6 %	109,1 %	100,5 %	100,2 %
Charlotten- burg- Wilmerdorf	Plan	12.557,89	14.382,00	14.382,00	15.295,00	15.295,00
	IST	11.067,89	15.382,00	15.133,92	16.295,00	15.303,74
	Ausschöpfung	88,1 %	107,0 %	105,2 %	106,5 %	101,1 %
Spandau	Plan	4.506,77	8.430,00	8.430,00	9.356,00	9.035,00
	IST	4.928,28	8.105,62	7.793,66	9.397,59	9.541,16
	Ausschöpfung	109,4 %	96,1 %	92,5 %	100,4 %	105,6 %

Steglitz-Zehlendorf	Plan	10.169,77	13.000,00	12.388,00	14.039,00	13.599,00
	IST	8.783,24	12.559,49	9.451,13	11.942,88	9.109,65
	Ausschöpfung	86,4 %	96,6 %	76,3 %	85,1 %	67,0 %
Tempelhof-Schöneberg	Plan	10.172,27	14.583,40	14.583,40	15.235,10	15.240,70
	IST	6.941,71	14.326,94	14.493,51	15.401,29	14.910,51
	Ausschöpfung	68,2 %	98,2 %	99,4 %	101,1 %	97,8 %
Neukölln	Plan	11.374,87	15.651,00	15.651,00	19.472,00	16.891,00
	IST	11.374,75	13.068,77	14.143,09	13.309,75	16.744,29
	Ausschöpfung	100,0 %	83,5 %	90,4 %	68,4 %	99,1 %

Bezirk (Angaben in Tsd. EUR)		2017	2018	2019	2020	2021
Treptow-Köpenick	Plan	7.593,29	9.810,00	9.810,00	12.064,00	10.620,00
	IST	6.376,94	8.365,69	9.203,12	13.828,76	11.310,86
	Ausschöpfung	84,0 %	85,3 %	93,8 %	114,6 %	106,5 %
Marzahn-Hellersdorf	Plan	7.163,07	9.239,00	9.239,00	12.328,00	10.772,00
	IST	5.023,24	7.683,32	7.707,97	10.704,83	9.793,76
	Ausschöpfung	70,1 %	83,2 %	83,4 %	86,8 %	90,9 %
Lichtenberg	Plan	6.490,47	9.245,00	9.245,00	11.351,00	10.257,00
	IST	6.356,85	8.151,69	8.148,69	10.060,45	9.273,99
	Ausschöpfung	97,9 %	88,2 %	88,1 %	88,6 %	90,4 %
Reinickendorf	Plan	7.574,10	11.900,00	11.900,00	12.672,00	12.672,00
	IST	6.636,64	12.623,48	11.952,66	12.674,34	12.729,79
	Ausschöpfung	87,6 %	106,1 %	100,4 %	100,0 %	100,5 %
Plan Berlin gesamt		108.925,00	148.006,10	147.150,60	166.331,80	158.901,4
IST Berlin gesamt		92.905,44	142.267,87	140.409,49	155.889,12	152.586,5
Ausschöpfung Ø pro Jahr		85,3 %	96,1 %	95,4 %	93,7 %	96,0 %

Ausschöpfung der für baulichen Unterhalt zentral bereitstehenden Mittel

Die zentral bereitstehenden Mittel für Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (1012/51900), die insbesondere für die Schaffung von Barrierefreiheit genutzt werden, und die aus dem Verfügungsfonds (1012/51980) sind per 31.12.2021 zu rd. 24 %

abgeflossen. Der Anteil an Mitteln für kleine Instandhaltungsarbeiten im Verfügungsfonds ist bei gleich hohem Gesamtansatz weiter zurückgegangen (22 % statt 26 % in 2020).

Bezeichnung (Angaben in Tsd. EUR)		2017	2018	2019	2020	2021
Kleine Instandhaltungsarbeiten zur Unterstützung von Schulen aus dem Verfügungsfonds (1012/51980)	Plan	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
	IST	4.180,59	1.847,00	1.512,43	1.304,33	1.081,36
	Ausschöpfung	83,8 %	36,9 %	30,3 %	26,1 %	21,6 %
Bezeichnung		2017	2018	2019	2020	2021
Baulicher Unterhalt zur Schaffung von Barrierefreiheit (1012/51900)	Plan	4.463,00	6.335,00	4.835,00	3.813,00	3.813,00
	IST	4.761,37	3.969,62	4.358,80	1.243,33	896,34
	Ausschöpfung	106,7 %	62,7 %	90,2 %	32,6 %	23,5 %
Plan		9.463,00	11.335,00	9.835,00	8.813,00	8.813,00
IST		8.952,56	5.816,62	5.871,23	2.547,66	1.977,7
Ausschöpfung		94,6 %	51,3 %	59,7 %	28,9 %	22,4 %

Baulicher Unterhalt durch die BIM

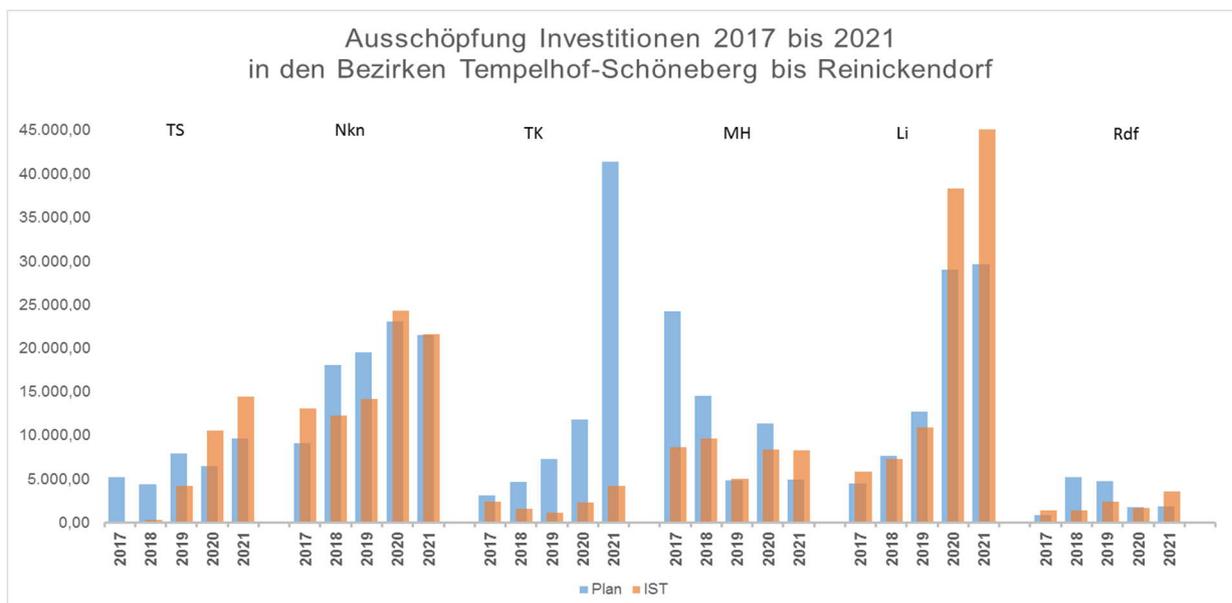
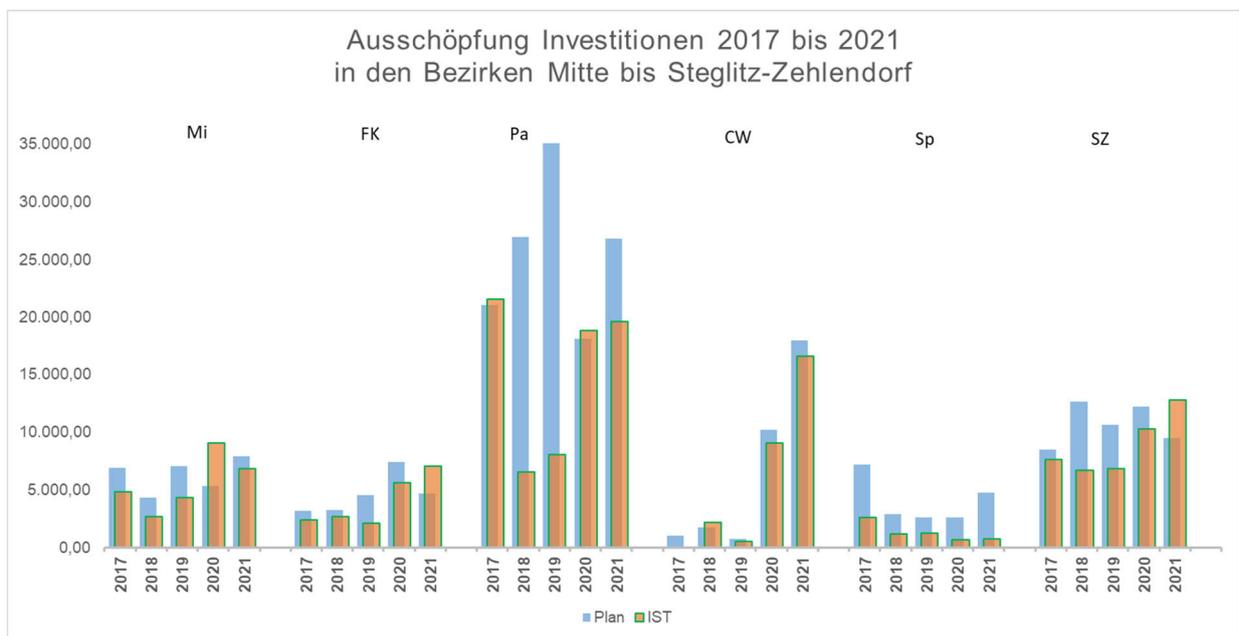
Die Mittelabfluss-Zahlen für den baulichen Unterhalt durch die BIM ist gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken (3,2 Mio. EUR weniger Abfluss bei 3,4 Mio. EUR niedrigerem Ansatz). Die Ausschöpfungsrate liegt bei 95 %.

Bezeichnung (Angaben in Mio. EUR)		2017	2018	2019	2020	2021
kleiner Bauunterhalt	Plan		8,4	8,4	9,0	9,0
	IST	5,0	6,5	8,1	7,6	6,0
	Ausschöpfung		77,4 %	96,4 %	84,4 %	66,7 %
ungeplante Maßnahmen	Plan		1,4	1,4	4,4	4,4
	IST	0,9	1,6	2,7	3,5	4,9
	Ausschöpfung		114,3 %	192,9 %	79,6 %	111,4 %
geplante Bauunterhalt	Plan		29,9	29,9	34,9	31,5
	IST	7,0	29,9	29,9	34,9	31,48

	Ausschöpfung		100,0 %	100,0 %	100,0 %	101,0 %
Plan	17,2		39,7	39,7	48,3	44,9
IST	12,9		38,0	40,7	45,9	42,7
Ausschöpfung		75,0 %	95,7 %	102,5 %	95,0 %	95,1 %

Ausschöpfung der für Investitionen der Bezirke bereitstehenden Mittel

Den Bezirken standen in 2021 über die 7er-Titel insgesamt 180,3 Mio. EUR zur Verfügung. Die Ausschöpfung betrug 89 % bzw. 160,5 Mio. EUR (2020: 99,8 % bzw. 138,6 Mio. EUR). Bei einem höheren Gesamtansatz wurden mehr Mittel im Vorjahresvergleich verausgabt.



Bezirk (Angaben in Tsd. EUR)		2017	2018	2019	2020	2021
Mitte	Plan	6.884,00	4.280,0	6.986,00	5.300,00	7.850,00
	IST	4.770,31	2.623,7	4.315,18	9.023,17	6.833,27
	Ausschöpfung	69,3 %	61,3 %	61,8 %	170,3 %	87,1 %
Friedrichs- hain- Kreuzberg	Plan	3.135,00	3.242,0	4.500,00	7.350,00	4.690,00
	IST	2.390,99	2.636,8	2.096,23	5.567,62	6.990,88
	Ausschöpfung	76,3 %	81,3 %	46,6 %	75,8 %	149,1 %
Pankow	Plan	21.030,00	26.944,0	35.000,00	18.069,00	26.800,00
	IST	21.547,36	6.553,8	8.058,68	18.759,28	19.598,05
	Ausschöpfung	102,5 %	24,3 %	23,0 %	103,8 %	73,1 %
Charlotten- burg- Wilmers- dorf	Plan	1.030,00	1.716,0	700,00	10.150,00	17.900,00
	IST	0,00	2.179,6	481,42	9.036,26	16.573,82
	Ausschöpfung	0,0 %	127,0 %	68,8 %	89,0 %	92,6 %
Spandau	Plan	7.156,00	2.849,0	2.600,00	2.550,00	4.700,00
	IST	2.595,93	1.127,8	1.222,38	671,33	689,53
	Ausschöpfung	36,3 %	39,6 %	47,0 %	26,3 %	14,7 %
Steglitz- Zehlendorf	Plan	8.477,00	12.600,0	10.569,00	12.154,00	9.476,00
	IST	7.612,89	6.688,0	6.777,49	10.272,77	12.750,65
	Ausschöpfung	89,8 %	53,1 %	64,1 %	84,5 %	134,6 %
Tempelhof- Schöne- berg	Plan	5.206,00	4.400,0	7.900,00	6.500,00	9.620,00
	IST	152,75	366,6	4.206,04	10.480,03	14.386,94
	Ausschöpfung	2,9 %	8,3 %	53,2 %	161,2 %	149,6 %
Neukölln	Plan	9.069,00	18.000,0	19.414,00	22.988,00	21.415,00
	IST	13.036,95	12.257,4	14.150,39	24.268,40	21.550,96
	Ausschöpfung	143,8 %	68,1 %	72,9 %	105,6 %	100,6 %
Treptow- Köpenick	Plan	3.089,00	4.637,0	7.247,00	11.784,00	41.364,00
	IST	2.424,82	1.627,3	1.142,57	2.304,78	4.204,06
	Ausschöpfung	78,5 %	35,1 %	15,8 %	19,6 %	10,2 %
Marzahn- Hellersdorf	Plan	24.157,00	14.504,0	4.803,00	11.340,00	4.969,00
	IST	8.588,48	9.631,3	5.051,55	8.351,47	8.253,11
	Ausschöpfung	35,6 %	66,4 %	105,2 %	73,7 %	166,1 %

Bezirk (Angaben in Tsd. EUR)		2017	2018	2019	2020	2021
Lichtenberg	Plan	4.460,00	7.655,0	12.668,00	28.985,00	29.650,00
	IST	5.821,24	7.310,5	10.838,20	38.240,17	45.080,53
	Ausschöpfung	130,5 %	95,5 %	85,6 %	131,9 %	152,0 %
Reinicken- dorf	Plan	900,00	5.195,0	4.719,00	1.792,00	1.824,00
	IST	1.386,33	1.453,8	2.409,68	1.666,17	3.578,35
	Ausschöpfung	154,0 %	28,0 %	51,1 %	93,0 %	196,2 %
Plan Berlin gesamt		94.593,00	106.022,0	117.106,00	138.962,00	180.258,00
IST Berlin gesamt		70.328,06	54.456,4	60.749,81	138.641,44	160.490,16
Ausschöpfung Ø pro Jahr		74,3 %	51,4 %	51,9 %	99,8 %	89,0 %

Kommunalinvestitionsprogramm (KInv) und Schulsanierungsprogramm (SchulSP) im Kapitel 2710

Das SchulSP lief zum 31.12.2019 aus. Da aber nicht alle SchulSP-finanzierten Maßnahmen zu diesem Zeitpunkt abgeschlossen werden konnten, hat die Senatsverwaltung für Finanzen eine Weiterfinanzierung begonnener, investiver SchulSP-Maßnahmen im Haushaltsjahr 2020 sichergestellt. Dafür standen Mittel i. H. v.

rd. 15 Mio. EUR zur Verfügung, von denen rd. 11 Mio. EUR eingesetzt wurden. Zwischenzeitlich wurden mit dem SchulSP begonnene Maßnahmen dem Kommunalinvestitionsprogramm II zugewiesen, aus dem nur noch Investitionen gefördert werden können. Investitionsmaßnahmen, die nach dem 30.06.2017 begonnen wurden, können gegenüber dem Bund abgerechnet und bis zu einer Gesamtfördersumme von 140,399 Mio. EUR mit 90 % der Kosten gefördert werden.

Geförderte Maßnahmen müssen bis zum 31.12.2025 abgeschlossen sein und können bis zum 31.12.2026 gegenüber dem Bund abgerechnet werden. Maßnahmen in Steglitz-Zehlendorf und Charlottenbug-Wilmersdorf sind nach den Vorgaben des Bundesministeriums der Finanzen nicht förderfähig; die Bezirke Mitte und Tempelhof-Schöneberg haben keine nach dem Kriterienkatalog des Bundes förderfähige Maßnahmen gemeldet.

Bezeichnung (Angaben in Tsd. EUR)		2017	2018	2019	2020	2021
investiv	Plan	-	119.988,00	119.988,00	63.688,00	59.010,00
	IST	-	64.860,97	81.479,20	44.282,32	27.151,92
	Ausschöpfung	-	54,1 %	67,9 %	69,5 %	46,0 %

Übersicht verausgabter Mittel des SchulSP (bis 2020) und KInv (investiver Teil) nach Bezirken

Bezirk (Angaben in Tsd. EUR)	2017	2018	2019	2020	2021
Mitte		4.226,05	2.442,87	876,30	0,00
Friedrichshain-Kreuzberg		6.867,82	9.877,56	3.875,36	2.971,82
Pankow		4.503,81	5.687,16	3.638,84	1.921,00
Charlottenburg-Wilmersdorf		10.367,90	15.595,12	3.885,10	0,00
Spandau		7.002,84	3.862,85	4.079,19	3.366,73
Steglitz-Zehlendorf		3.835,42	2.866,68	344,77	0,00
Tempelhof-Schöneberg		6.444,84	11.113,00	0,00	0,00
Neukölln		2.541,50	4.756,30	6.999,00	7.572,17
Treptow-Köpenick		3.251,32	5.358,16	3.182,83	1.630,84
Marzahn-Hellersdorf		5.552,21	8.199,24	5.758,23	4.318,84
Lichtenberg		7.127,01	6.905,68	2.717,43	369,18
Reinickendorf		3.140,25	4.814,58	8.925,27	5.001,34
IST Berlin gesamt		64.860,97	81.479,20	44.282,32	27.151,92

Für das KInv II sind 115 Maßnahmen (darunter 70 Maßnahmen freier Träger; die Finanzierung erfolgt aus Kapitel 2920, Titel 89321) mit einem Gesamtvolumen von rd. 146,1 Mio. EUR angemeldet, von denen bis 31.12.2021 bereits 81,1 Mio. EUR verausgabt wurden. Aufgrund der Titelgleichheit mit dem SchulSP (2710/70231-70242) sind die Maßnahmen im Bericht mit einem Zusatz „(KInv)“ in der Maßnahmenbezeichnung markiert.

Maßnahmen im Rahmen des Sondervermögens Infrastruktur der Wachsenden Stadt (SIWA) im Kapitel 9810

Der Schulbauplafonds betrug zum 31.12.2021 526,5 Mio. EUR, von denen

277,6 Mio. EUR (52,7 %) bereits ausgeschöpft sind.

Davon verausgabt wurden in 2021 rd. 46,2 Mio. EUR (Vorjahr: 47,1 Mio. EUR).

	Gesamtkosten	Mittelabfluss gesamt (vom 01.01.2015 bis 31.12.2021)	Ausschöpfung bis 2021	davon IST 2021
Insgesamt	526.488.242,85	277.572.611,83	52,7 %	46.184.689,75

Zur Beschleunigung von Baumaßnahmen wurden im Rahmen der SIWA IV-Zuführung Bauvorbereitungsmittel in einem Umfang von 20 Mio. EUR bereitgestellt, die insbesondere für die Maßnahmenplanung im Schulbau zur Verfügung stehen. Zum 31.12.2021 wurden neun Bezirken und der SenSBW Bauvorbereitungsmittel in Höhe von rd. 19,89 Mio. EUR zur Verfügung gestellt. Die SenSBW erhält 3 Mio. EUR die projektunabhängige Konzeptentwicklung für Schulbauvorhaben in Holzmodulbauweise. Das Kontingent für Bauvorbereitungsmittel ist damit durch konkrete Projekte bereits gebunden.

Bezirk / FV (Angaben in Tsd. EUR)	zur Verfügung stehende Mittel	Mittelabfluss gesamt	davon IST 2021
SenSBW	3.000,00	0,00	0,00
Mitte	1.000,00	1.000,00	1.000,00
Friedrichshain-Kreuzberg	7.849,80	1.224,21	939,05
Pankow	194,00	121,53	0,00
Charlottenburg-Wilmersdorf	20,00	20,00	0,00
Steglitz-Zehlendorf	900,00	525,29	61,17
Tempelhof-Schöneberg	2.013,63	2.013,63	0,00
Neukölln	2.418,03	384,36	0,00
Marzahn-Hellersdorf	1.484,85	1.113,38	- 40,99
Reinickendorf	1.010,00	0,00	610,83
Gesamt	19.890,31	6.402,40	2.570,06

Für den Ausbau und die Ertüchtigung der Mensen standen den Bezirken 24 Mio. EUR aus dem Schulmensen-Sofortprogramm im SIWA zur Verfügung. Verausgabt wurden bis 31.12.2021 rd. 6,57 Mio. EUR. Aufgrund der Kleinteiligkeit der Einzelmaßnahmen und investiven Beschaffungen erfolgt keine Darstellung in den Schulblättern.

Titel	Bezirk	Gesamtkosten	Mittelabfluss gesamt	davon IST 2021
74061	Mitte	2.722,90	1.923,02	1.159,17
74062	Friedrichshain-Kreuzberg	1.560,00	212,03	175,61
74063	Pankow	4.085,00	1.111,09	803,60
74064	Charlottenburg-Wilmersdorf	1.600,00	902,16	862,75
74065	Spandau	2.207,43	1.103,69	366,85
74066	Steglitz-Zehlendorf	1.373,50	57,00	57,00
74067	Tempelhof-Schöneberg	300,00	0,00	0,00
74068	Bezirk Neukölln	131,00	0,00	0,00
74069	Treptow-Köpenick	1.090,00	857,39	714,04
74070	Marzahn-Hellersdorf	2.615,00	248,74	220,39
74071	Lichtenberg	1.377,50	756,89	471,60
74072	Reinickendorf	2.135,15	6,56	1,65
Belegung Mensen-Maßnahmen		21.197,48	7.455,42	4.832,66
Verwendung Mehrkosten HoMEBs DK 1		1.641,00		
Verstärkungsreserve (Streichung Maßnahme Edison-Schule, SIWA-Lenkungsgremium vom 30.04.2021)		264,00		
Verwendung Mehrkosten gem. SIWA- Lenkungsgremium 30.04.2021		897,52		
Volumen Mensa-Sofortprogramm		24.000,00		

Für die Errichtung von Interimsstandorten für Schulen sind insgesamt 40,355 Mio. EUR vorgesehen, die mit konkreten Projekten hinterlegt sind. Separiert wurden aus dem Kontingent 15,355 Mio. EUR für die Errichtung eines Interimsstandortes als Drehscheibe in Marzahn-Hellersdorf (Sebnitzer Str. 3). Insgesamt sind 19,393 Mio. EUR abgeflossen:

Titel	Bezirk	Gesamtkosten	Mittelabfluss Gesamt	davon IST 2021
84031	Mitte	1,00	0,00	0,00
84032	Friedrichshain-Kreuzberg	1,00	0,00	0,00
84033	Pankow	8.100,00	6.184,91	4.434,81
84034	Charlottenburg-Wilmersdorf	1.600,00	1.600,00	0,00
84035	Bezirk Spandau	3.063,94	1.745,75	0,00

84036	Steglitz-Zehlendorf	6.897,00	6.879,36	8,92
84037	Tempelhof-Schöneberg	1,00	0,00	0,00
84038	Bezirk Neukölln	1,00	0,00	0,00
84039	Treptow-Köpenick	1,00	0,00	0,00
84040	Marzahn-Hellersdorf	4.900,00	2.933,15	2.493,23
84041	Bezirk Lichtenberg	1,00	0,00	0,00
84042	Bezirk Reinickendorf	1,00	0,00	0,00
74053	Errichtung eines Interimsstandortes als Drehscheibe; 12627, Sebnitzer Str. 3	15.355,00	49,67	33,86
Gesamt		39.922,94	19.392,84	6.970,82

3. Welche Unterschiede zwischen den Bezirken in der Abschöpfung der Mittel der Schulbauoffensive nimmt der Senat wahr und worin könnte die unterschiedliche Abschöpfung begründet sein?

Zu 3.: Folgende Faktoren haben mitunter verlangsamenden oder begrenzenden Einfluss auf die Umsetzung von Schulbaumaßnahmen (über den im 6. Bericht dargestellten Sachverhalt liegen keine neuen Erkenntnisse vor):

- Aufgabeverfahren gem. § 7 Abs. 2 SportFG und
- der Denkmalumgebungsschutz gem. § 10 des DSG Bln.

Ferner ergeben sich zeitliche Risiken insbesondere aus der Grundstücksakquise von planungs- und baureifen landeseigenen Liegenschaften, die für den Schulbau in den jeweiligen Schulregionen nur begrenzt zur Verfügung stehen. Sofern noch kein Planungsrecht existiert, muss dieses mittels eines Bebauungsplanverfahrens hergestellt werden. Hieraus entstehen regelmäßig Verzugszeiten von rd. 2 Jahren.

Darüber hinaus bestehen allgemein die folgenden Risiken:

- angespannte Marktlage im Bausegment und ein sich daraus ergebender begrenzter Bieterkreis mit freien Kapazitäten bei Ausschreibungen
- zunehmenden Verknappung der für Schulbaumaßnahmen geeigneten Grundstücksflächen durch hohe Nachfrage nach Baugrundstücken im wohnungswirtschaftlichen und gewerblichen Bereich.

- Aufhebungen von Ausschreibungen aufgrund unwirtschaftlicher Ergebnisse oder keine Angebotsabgabe im Vergabeverfahren von Bauleistungen, bedingt durch die konjunkturell angespannte Marktlage im Bausektor
- Insolvenzrisiko bei Baufirmen

4. Welche Maßnahmen ergreift der Senat, um eine optimale Abschöpfung der eingeplanten Mittel im Sinne eines schnellen Ausbaus von Schulplätzen und einer zeitnahen Schulsanierung sicher zu stellen?

Zu 4.: Seitens des Senates wurden folgende Maßnahmen ergriffen, um einen möglichst optimalen Mittelabfluss zu gewährleisten:

Bauplanung und -durchführung

- Vereinfachtes Verfahren für Schulbaumaßnahmen
Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen hat in einem Pilotverfahren zur „Beschleunigung des Verfahrens zur Vorbereitung von Hochbaumaßnahmen des Landes Berlin bei allgemeinbildenden Schulen und Kindertagesstätten“ Verfahrensvereinfachungen, zuletzt verlängert bis 2021, zugelassen, diese evaluiert und in modifizierter Form mit Rundschreiben SenStadtBauWohn Nr. 2/2022 fortgeführt (siehe hierzu auch dazu Rote Nr. 0305, 0305 A, G und L).
- Für die neue Tranche der Holzcompartmentschulen wird in mehreren Aspekten von dem Regelverfahren nach § 24 LHO abgewichen, um weitere Beschleunigungspotentiale zu aktivieren. Der Hauptausschuss hat diese Verfahrensweise gebilligt (siehe dazu Rote Nr. 0305 I). Neben der Vergabe an einen Generalplaner und Generalunternehmer, werden in diesem Verfahren ausschließlich Typen-EVU und Standort-EVU aufgestellt. Der Bedarf ist in einer von der SenSBW genehmigten standortunabhängigen Bedarfsunterlage (BU) abgebildet.
- Die Nutzung von Typenbauten zum beschleunigten Neubau
- Bauausführung grundsätzlich durch Generalunternehmer
- die Verabschiedung einheitlicher baufachlicher Standards im Bereich Schulbau

Verfahrensstandards

- Vorgabe einheitlicher Standards für Neubau- und Sanierungsmaßnahmen
- Definition von Aufgaben und Zuständigkeiten zur Bedarfsträgerschaft

Verfahrensvorgaben

- Vorgabe einheitlicher Standards für Neubaumaßnahmen und Leitlinien für Sanierungsmaßnahmen
- Definition von Aufgaben und Zuständigkeiten zur Bedarfsträgerschaft

- Erarbeitung von Musterverträgen für HOWOGE-Maßnahmen
- Evaluierung des Verfahrens zur Beschleunigung von Schul- und Kitabaumaßnahmen des Landes Berlin
- Einführung eines Verfahrens zum Umgang mit Sportflächen gem. § 7 Abs. 2 SportFG im Rahmen der Schulbauoffensive

Grundstücksflächen

- Frühzeitige Klärung des Standortbedarfs im schulfachlichen Monitoring
- Geltendmachung schulischer Bedarfe in Flächennutzungs- und Bebauungsplanverfahren
- Sicherung von öffentlichen Flächen im Portfolioausschuss

Personal

- Fortsetzung der Maßnahmen zur Personalakquisition

Finanzierung

Der vom Senat beschlossene Plafonds für Investitionen im Bereich Schulbau beträgt 500 Mio. EUR p. a., hinzukommen 200 Mio. EUR für bauliche Unterhaltung. Im Haushaltsplanentwurf des Senats liegen die Festsetzungen in 2022 und 2023 insgesamt rd. 300 Mio. EUR über diesem Wert. Der Anteil des zentralen Schulbaus am gesamten Investitionsplafonds der Hauptverwaltungen stieg weiter von 9,5 % in 2021 auf 10,8 % bzw. 10,7 % in 2022 und 2023. Für die Bezirke wurden im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsplanentwurfs 2022/2023 über 76 Mio. EUR zusätzlich aufgrund dringender Bedarfe (temporäre Maßnahmen, Schulgrundstückskäufe) zur Verfügung gestellt. Die Einhaltung des Plafonds ist für 2024 und Folgejahre weiterhin Zielsetzung des Senats.

Berlin, den 19. August 2022

In Vertretung

Alexander Slotty

Senatsverwaltung für Bildung,

Jugend und Familie